



universität
wien

Historisch-Kulturwissen-
schaftliche Fakultät

FWF

Der Wissenschaftsfonds.

WORK



SHOP

„DIE ERDTEILE IM FRÜHNEUZEITLICHEN BLICK – NEUE FORSCHUNGSFRAGEN“

7. - 8. MÄRZ 2014 | SEMINARRAUM GESCHICHTE 1 HAUPTGEBÄUDE, 1. STOCK, STIEGE 10

PROGRAMM (Stand: 11.02.2014):

FREITAG, 7. MÄRZ 2014

12.00 – 18.00 | SEMINARRAUM GESCHICHTE 1

12.00 BEGRÜSSUNG

DAS FORSCHUNGSPROJEKT

- IDEE – FORSCHUNGLÜCKE – UMSETZUNG – DISSEMINATION
- WORK IN PROGRESS – Eine Momentaufnahme vergangener und anstehender Meilensteine
- DIE HYPERMEDIA-UMGEBUNG
 - Konzept – Aufbau – Instrumente
 - Ein Beitrag zu den Digital Humanities
 - Die Integration von Iconclass
 - Die Werkverzeichnisse von Künstlern
- HANDS-ON SESSION
- FORSCHUNGSFRAGEN
 - Das Dorfkirchenphänomen in Süddeutschland
 - Erdteilallegorien in Südtirol und Tirol
 - Erdteilallegorien als gemalte Zivilisations- und Menschheitsgeschichte mit Schwerpunkt auf der Diskussion!

MITWIRKENDE:

Wolfgang SCHMALE | Josef KÖSTLBAUER | Marion ROMBERG | Martin GASTEINER |
Christine ENGELKE | Stefanie WOLF

SAMSTAG, 8. MÄRZ 2014

9.30-15.00 | SEMINARRAUM GESCHICHTE 1

9.15 – 10.30 VORTRAG | Rainald BECKER

„Dillingen an der Donau – zu seiner Bedeutung als Gelehrten- und Publikationszentrum für 'Überseewissen'“

10.30 – 10.45 KAFFEEPAUSE

10.45 – 12.00 VORTRAG | Haruka OBA

„Das Jesuitentheater und die Darstellung der Erdteile“

12.00 – 13.00 MITTAGBUFFET

13.00 – 14.00 VORTRAG | Katrin STERBA

„Die Jesuitenkirche und das Kolleg in Dillingen an der Donau – Eine Hochburg barocker Erdteilikonographie“

14.00 – 15.00 ABSCHLUSSDISKUSSION

WORKSHOP „Die Erdteile im frühneuzeitlichen Blick – Neue Forschungsfragen“

Organisator: Wolfgang Schmale
Kooperation: FWF Projekt 23980 „Diskurs- und kunstgeschichtliche Erdteiallegorien im Süden des Heiligen Römischen Reiches und ihre Entschlüsselung in einer Hypermediaumgebung“ (<http://erdteiallegorien.univie.ac.at>)
Universität Wien, FSP Historisch-kulturwissenschaftliche Europawissenschaft
Österreichische Gesellschaft zur Erforschung des 18. Jahrhunderts (www.oege18.org)
Förderer: Universität Wien, Historisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät
Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF)
Termin: 7. und 8. März 2014
Ort: Seminarraum Geschichte 1 Hauptgebäude, 1.Stock, Stiege 10

Inhalt:
Im Mittelpunkt des interdisziplinär angelegten Workshops stehen globalgeschichtliche Interaktions-, Transfer- und Aneignungsprozesse innerhalb Europas (mit Fokus auf den süddeutschen Raum) und der außereuropäischen Welt (bspw. Japan). Auf Basis der Bilddatenbank des FWF Projektes werden neue Forschungsfragen rund um die Ikonographie der Vier Erdteile, wie sie seit Mitte des 16. Jahrhunderts in ganz Europa Verbreitung fand, von den ProjektmitarbeiterInnen aus dem Themenbereich Europäisches Bewusstsein, Popularisierung von Wissen und des Amerikabildes vorgestellt und diskutiert. Ergänzt wird dies durch Vorträge von KollegInnen, die zum außereuropäischen Blick auf die Welt und Europa forschen. Ziel ist es in einem interdisziplinären Diskussionsrahmen Einblicke in Präsenz, Gemeinsamkeiten, Unterschiede in der Vermittlung und Bedeutung bildlicher und textlicher Quellen zum frühneuzeitlichen Erdteibild zu gewinnen.

Um verbindliche Anmeldung wird gebeten bei: marion.romberg@univie.ac.at